

Universitätsklinikum Essen | Zentrallabor | 45147 Essen

## An alle Stationen und Ambulanzen

Zentrallabor akkreditiert nach DIN EN ISO 15189



Leiter: Dr. L. Volbracht

Tel. +49 (0) 201 723 5050 Fax +49 (0) 201 723 5051 lothar.volbracht@uk-essen.de

Sekretariat:

Dorothee Pac

Tel. +49 (0) 201 723 2301 Fax +49 (0) 201 723 5052

Zentrallabor, 1. OG, Zimmer 1.03

11. August 2020 Seite 1 von 2

Zentrallabor: Umstellung des NT-proBNP Assays ab dem 10.08.2020

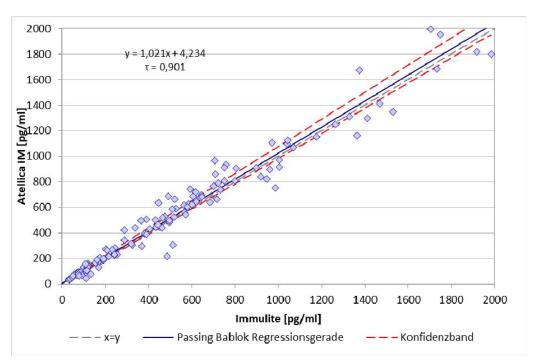
Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Einführung der neuen Analysenstraße im Zentrallabor werden wir ab dem 10.8.2020 die NT-proBNP Bestimmungen mit einem neuen Test der Fa. Siemens Healthineers auf unserer Aptio-Automationsstraße messen. Der neue Test ermöglicht durch die Abarbeitung auf der Automationsstraße u.a. eine schnellere Befunderstellung.

Die Referenzbereiche von <125 pg/ml für Patienten unter 75 Jahren und <450 pg/ml für Patienten ab 75 Jahren bleiben laut Angaben der Firma Siemens Healthineers unverändert.

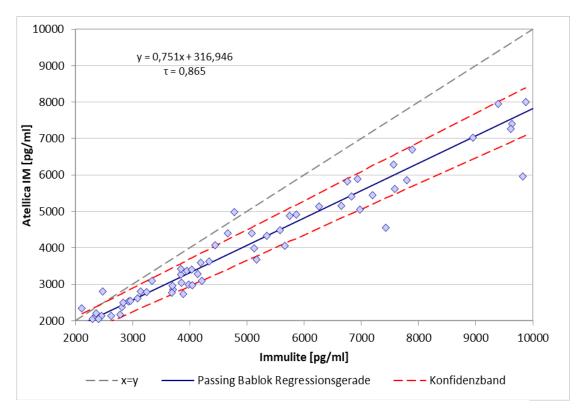
Wir haben im Zentrallabor Vergleichsmessungen zwischen bisherigem und neuem NT-proBNP-Assay durchgeführt.

Es ergab sich eine sehr gute Korrelation im Bereich bis 2000 pg/ml (Passing Bablok Regression: NT-proBNP neu = 1,021 x NT-proBNP alt + 4,234; Kendalls tau: 0,901; n=127)



Universitätsklinikum Essen Hufelandstraße 55 45147 Essen

Tel. +49 (0) 201 723 0 Fax +49 (0) 201 723 46 94 info@uk-essen.de www.uk-essen.de Im Bereich 2.000 bis 10.000 pg/ml liegen die Messwerte des neuen Assays etwa 25% unter denen des alten Assays (Passing Bablok Regression: NT-proBNP neu =  $0.751 \times NT$ -proBNP alt +  $316.9 \times 16.9 \times 10^{-2}$  Kendalls tau:  $0.865 \times 10^{-2}$  n=61)



Im Bereich 10.000 bis 100.000 pg/ml liegen die Messwerte des neuen Assays etwa 34% unter denen des alten Assays (Passing Bablok Regression: NT-proBNP neu =  $0,659 \times NT$ -proBNP alt + 1597,953; Kendalls tau: 0,792; dann n=30).

Bei der elektronischen Laboranforderung mittels Medico oder Lauris gibt es keine Änderungen, es wird weiterhin eine Lithium-Heparin-Monovette (orange Kappe) benötigt, die mit dem Etikett mit der Endnummer 30 zu bekleben ist. Während der Umstellungsphase können Sie auf Wunsch zusätzlich zum neuen Assay den Messwert der bisherigen Methode erhalten. Für weiterführende Informationen steht Ihnen der Arzt vom Dienst des Zentrallabors unter Tel.: 85661 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. L. Volbracht Leiter Zentrallabor